



Schulspezifisches Konzept zur Erziehungspartnerschaft

1. Leitsätze

Respekt – Ruhe – Raum – Rhythmus – Ritual, die fünf Rs der Schulvereinbarung Gymnasium Tutzing stellen die Grundlage für das Zusammenarbeiten und Zusammenleben am Gymnasium Tutzing dar.

Lehrer und Eltern streben in der Erziehungspartnerschaft ein vertrauensvolles Miteinander an mit der beiderseitigen Akzeptanz der jeweiligen Kompetenzen und Aufgabenbereiche, um die schulische und persönliche Entwicklung der Kinder optimal zu fördern.

2. Schulspezifische Gegebenheiten

Das Gymnasium Tutzing ist eines von fünf Gymnasien im Landkreis Starnberg, der eine der höchsten Übertrittsquoten in Bayern aufweist. Einzugsbereich der Schülerinnen und Schüler sind in erster Linie die Gemeinden Tutzing, Feldafing, Pöcking und Andechs. Das Gymnasium Tutzing bietet als einziges Gymnasium im Landkreis die Ausbildungsrichtung Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium mit Wirtschaftswissenschaftlichem Profil an und hat als weiteren Zweig die neusprachliche Ausbildungsrichtung. Sachaufwandsträger ist die Gemeinde Tutzing mit ca. 10.000 Einwohnern.

Seit Jahren kann die Schule auf einen kooperativen Elternbeirat bauen, der in hohem Maß bereit ist, das Schulleben zu unterstützen und zu bereichern.

3. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

3.1 Qualitätsbereich Gemeinschaft

- Alle Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule willkommen und angenommen.
- Eltern, Lehrer und Schüler tragen in gemeinsamer Verantwortung zur Gestaltung der Schule als positivem Lebensraum bei und stärken so das Zusammengehörigkeitsgefühl.

3.1.1 Sicherung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
Willkommenskultur neue 5. Klassen	Informationsabend für die zukünftigen 5. Klässler und ihre Eltern mit Präsentationen der Kernfächer Schulhausführungen Willkommensbrief Begrüßungsmappe „Eltern ABC“ Einführungsheft "Kevin" für die Neuen Begrüßungsfeier am ersten Schultag mit Willkommensgeschenk Tutorensystem	neuer Zeitpunkt, Beginn 18.30 Uhr verbesserte Struktur

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
Gemeinschaftspflege durch Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls, Begegnungsangebote	5. Klass-Fest für Schüler, Eltern und Lehrer 6. Klass-Fest für Schüler, Eltern und Lehrer Neujahrsempfang mit wechselndem Motto Sommerfest Aktionen der SMV, Mini-SMV (z. B. Schul-T-shirt) Schulparty Konzerte, Theater, Ausstellungen	
Förderung der Schüler- und Elternpartizipation bei der Schulentwicklung	Ermutigung zur aktiven Teilnahme an der schulischen Gremienarbeit, entsprechende Würdigung	Info-Stunde der SMV in den Klassen Information im 1. Elternbrief über Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern

3.1.2 Entwicklung

Ziele	geplante Maßnahmen, Instrumente
Willkommenskultur für neue Schüler und Eltern höherer Jahrgänge	Empfang am ersten Schultag durch Tutoren, Schülerpaten Rückmeldung neuer Schüler und Eltern einfordern
Aufenthaltsqualität steigern	zusätzliche Wegweiser, ansprechende Gestaltung der Elternsprechzimmer
Interne Evaluation zur Schulentwicklung	Befragung AK Eltern, Lehrer, Schüler

3.2 Qualitätsbereich Kommunikation

- Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule soll auf vertrauensvoller Basis erfolgen und der positiven Entwicklung des Kindes dienen.
- Den Erziehungsberechtigten wird Gelegenheit gegeben, sich umfassend über das Schulleben zu informieren.
- Die Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Lehrern soll einfach erfolgen können.

3.2.1 Information über schulische Leistungen

3.2.1.1 Sicherung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
kontinuierliche Information über den Leistungsstand	Leistungsberichte im Dezember und im April Gefährdungshinweis im Februar Fehlzeiten-Bilanzen in Q11 und Q12	keinen zusätzlichen Notendruck aufbauen, sensible Ausgabe der Berichte

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
Austausch und Beratung	Elternsprechtag vier Tage nach Ausgabe der Leistungsberichte Möglichkeit der Teilnahme von Schülern am Elternsprechtag Sprechstunden E-Mail -Kontakte Information und Austausch an Klassenelternabenden	verbesserte beidseitige Rückmeldekultur zwischen Eltern und Lehrern durch zeitnahe Kontaktaufnahme
Information über Unterstützungsangebote	Information über alle Förderangebote im 1. Elternbrief, September, Homepage Information zum Gefährdeten-Coaching, März	

3.2.1.2 Entwicklung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente
kooperative Gesprächskultur von Eltern und/oder Lehrern fördern	Fortbildungsangebote

3.2.2 Information über das Verhalten und die persönliche Entwicklung und besondere Situationen

3.2.2.1 Sicherung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
gegenseitige Information über plötzliche Leistungs- und Motivationsprobleme	Kontakte Eltern-Lehrer-pädagogischer Mitarbeiter-Schulpsychologin-Beratungslehrerin persönlicher Tutor	
Stärken hervorhebendes Feedback	besondere Zertifikate am Schuljahresende	

3.2.2.2 Entwicklung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente

3.2.3 Information über schulische Veranstaltungen

3.2.3.1 Sicherung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
umfassende Information über das Schulleben	regelmäßige Elternbriefe per E-Mail-Verteiler und in Papierform Terminkalender für Eltern Homepage mit Passwort geschütztem Bereich, Online-Vertretungsplan Schul-App Schulinfo z. Halbjahr Jahresbericht	Modernisierung und Aktualisierung der Homepage Informationen über die App

3.2.3.2 Entwicklung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente

3.2.4. Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern fördern

3.2.4.1 Sicherung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeiten
Begegnungsangebote schaffen	Neujahrsempfang, Sommerfest, Konzerte, Theateraufführungen	

3.2.4.2 Entwicklung

Ziele	Maßnahmen, Instrumente

3.3 Qualitätsbereich Kooperation

- Die vertrauensvolle und vielfältige Zusammenarbeit von Eltern und Schule soll gestärkt werden.
- Eltern, Schüler und Lehrer tragen gemeinsam zur Entwicklung des Schulprofils bei.

3.3.1 Sicherung

Ziel	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
Umsetzung der Schulvereinbarung als Grundlage der gemeinsamen Werteerziehung R = Respekt R = Ruhe R = Raum R = Rhythmus R = Ritual	Jahresmotto aus der Schulvereinbarung Projekte zur Stärkung der sozialen Kompetenzen und der Selbstkompetenz (z. B. Schülerküche, Schulsanitäter, Tutoren, SMV, Projekt Seniorenheim, Sportmentoren, Condrobs), Projekt zum Selbst- und Fremdbild	Anleitung zu - zuverlässiger Erledigung von übertragenen Aufgaben - Frustrationstoleranz und Geduld - integrativem Verhalten - gesunder Ernährung - angemessener Kleidung - selbst initiiertes Konfliktlösung
Unterstützung des Lernprozesses durch die Eltern	Organisation eines adäquaten Arbeitsplatzes zu Hause Ermutigung zum selbständigen Lernen und zur Erledigung von Hausaufgaben wenn erforderlich	Eigenverantwortung stärken Hilfe zur Selbsthilfe
gemeinsame Präventionsarbeit	umfassendes Präventionsprogramm	
Förderung von besonders interessierten Schülern	Kooperation von Schule und Eltern beim Studium Generale	
intensiver Informations- und Meinungsaustausch in den Sitzungen des Elternbeirates	Anwesenheit des Schulleiters und des Stellvertreters in allen Sitzungen des Elternbeirates Vorstellung von besonderen Projekten und Personen in den Sitzungen des EB (z. B. Pädagogischer Mitarbeiter, SMV, Schulsanitäter)	bei Bedarf Teilnahme des Personalrats an Sitzungen des Elternbeirates
Kooperation in der Schulentwicklung	interne Evaluation Befragung, AK Eltern, Lehrer, Schüler	
Kooperation von Schule -Elternbeirat-Förderverein	Kontaktlehrer zum Förderverein	

3.3.2 Entwicklung

Ziel	Maßnahmen, Instrumente
Gemeinsames Fördern des Gemeinschaftsgefühls und Verantwortungsbewusstseins für das Schulleben	Runder Tisch Lehrer/Eltern/Schüler
Einbringen von Eltern- Kompetenzen	Liste mit Elternkompetenzen am Klassenelternabend

3.4 Qualitätsbereich Mitsprache

- Mitsprache bildet die Grundlage für Mitgestaltung. Deshalb soll für alle Mitglieder der Schulfamilie die Möglichkeit bestehen, Entwicklungsprozesse anzustoßen, Rückmeldung geben zu können und Verantwortung zu übernehmen.
- Neben gesetzlichen Möglichkeiten der Partizipation und Mitgestaltung soll die aktive Einbeziehung aller Eltern verstärkt werden.

3.4.1 Sicherung

Ziel	Maßnahmen, Instrumente	Verbesserungsmöglichkeit
Einbeziehung der Klassenelternsprecher in die Arbeit des Elternbeirats	Klassenelternsprecherversammlungen zweimal jährlich, mit Protokoll an den Schulleiter, Antworten des Schulleiters	
Vielfalt in der Zusammensetzung des Elternbeirats (Mitglieder über alle Stufen)	Gewinnung von Mitgliedern	
Beteiligung der Eltern an Schulentwicklungsprozessen	interne Evaluation Befragung Ak Befragung Eltern, Lehrer Schüler	
Gremienarbeit wahrnehmen	Förderverein, SMV	
Teilnahme von Vertretern des Elternbeirates an Lehrerkonferenzen zu ausgewählten Tagesordnungspunkten		

3.4.2 Entwicklung

Ziel	Maßnahmen, Instrumente
verbesserte Information über die Arbeit des Schulforums	Veröffentlichung eines Ergebnisprotokolls des Schulforums im Passwort geschützten Bereich der Homepage und der App, Autorisierung durch den Schulleiter
verbesserte Information über die Arbeit des Elternbeirates	Elternseite Homepage
stärkere Beteiligung an den Wahlen zum Elternbeirat	

4. Qualitätssicherung

Dieses Konzept der Erziehungspartnerschaft stellt kein starres System dar, sondern will die Grundlagen der Kooperation in der Erziehung zwischen Eltern, der Schulleitung und den Lehrkräften beschreiben. Die Evaluation wird wie folgt definiert: Jeweils das 3. Schulforum in einem Schuljahr befasst sich mit dem Erfolg des Konzepts und seiner Weiterentwicklung. Davor findet ein Runder Tisch statt, der allen Interessierten der Schulgemeinschaft offensteht.

5. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das schulspezifische Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wird von einem Arbeitskreis bestehend aus je drei Vertretern der Eltern und der Lehrer erstellt und in den verschiedenen Gremien vorgestellt. Der Beschluss erfolgt im Einvernehmen mit dem Schulforum.

Tutzing, 29.06.2015

Das Schulforum